

Gemeindezeitung

WIESING

September 2021

Jahrgang 18

Folge 69

Tobias Margreiter, tmc.at



HERBST

zeit



Amtliche Mitteilung

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr, Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18 · gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

www.wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Ich darf mich heute als euer Bürgermeister vorstellen. Mein Name ist Ing. Stefan Schiestl BSc. In der Gemeinderatssitzung Anfang September wurde ich von den Gemeinderäten/innen gewählt. 1977 wurde ich geboren, bin 44 Jahre alt und in einer Großfamilie aufgewachsen. Ich bin mit Christina verheiratet, gemeinsam haben wir drei Kinder: Thomas, Lisa und Katharina sind 19, 15 und 11 Jahre alt.

Wiesing liegt mir sehr am Herzen. Seit mehr als dreißig Jahren unterstütze ich mit meiner Mitgliedschaft den Wintersportverein Wiesing, seit mehr als zwanzig Jahren den Fußballverein, den ich sogar als Obmann führen durfte. Seit sechs Jahren gehöre ich der UW-Liste an und ein Jahr lang war ich als Gemeinderat tätig. In der Funktion Oberschützenmeister führe ich gemeinsam mit einem starken Team die Geschicke der Schützengilde Wiesing.

Mein Arbeitgeber ist seit über 20 Jah-

ren die Innio Jenbacher (Jenbacher Werke). Angefangen in der Konstruktionsabteilung bin ich heute Senior Manager in der Entwicklungsabteilung im Bereich Sondergas. Meine Arbeit bei unseren Kunden hat mich von Canada, USA, Südamerika, Europa, Afrika bis nach Japan geführt. In den nächsten Ausgaben werde ich mehr Informationen zu unseren Aktivitäten und Plänen mit euch teilen.

Der Bürgermeister hat viele Aufgaben und ist das Gesicht der Gemeinde nach außen. Ich freue mich darauf, diese Aufgaben mit Hirn, Herz und viel persönlichem Einsatz zu erfüllen. Jetzt darf ich mich noch ganz herzlich bei Innio Jenbacher, allen Gemeinderäten/innen, bei meiner Liste UWL, beim Altbürgermeister Lois und bei meiner Familie bedanken. Ich weiß eure Unterstützung sehr zu schätzen! Wir sehen uns in Wiesing, freu mich auf an Hoagascht.



**Grüße,
Euer Bürgermeister
Stefan Schiestl**

Nach fast 18 Jahren als Bürgermeister und 24 Jahren im Gemeinderat habe ich mit Ende August mein Amt aus persönlichen und betrieblichen Gründen zurückgelegt. Dieser Bericht über die letzten Monate ist mein letzter in dieser 69. Ausgabe der Gemeindezeitung, die wir 2004 in meiner Amtszeit gestartet haben.

Meine Aufgabe als Bürgermeister habe ich immer als eine gestalterische und nicht nur verwalterische Arbeit gesehen und so habe ich auch agiert. Nach vielen Projekten, die wir in diesen Jahren entwickelt und umgesetzt haben (Kauf und Bau des neuen Bauhofes, Sanierung und Zubau Volksschule, Radweg Breitlahn, Bau von diversen Gehsteigen, Sicherung der Wasserversorgung, Bau des Altersheimes in Eben, Ankauf von Feuerwehrfahrzeugen, Schaffung der Gewerbegebiete in Bradl West und Larchwald, Bau des neuen Friedhofes und der Aufbahrungskapelle, Ansiedelung der Kinderreha, etc.), konnten wir am 18. Juli 2021 noch das neue Dorfzentrum eröffnen. Leider wurden die Einweihungsfeierlichkeiten aufgrund des schlechten Wetters nicht auf dem neuen Dorfplatz abgehalten. In unserer schönen Kirche wurde jedoch ein würdiger Ersatz gefunden.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Vereinen, den Bauhofmitarbeitern und der Gemeindeverwaltung bedanken, die dieses Fest organisiert und durchgeführt haben. Ein weiteres Projekt, das vor 4 Mona-

ten gestartet wurde, ist der Umbau des Gemeindeamtes, mit Tourismusbüro und der Poststelle. Die Arbeiten schreiten zügig voran und können voraussichtlich, wie geplant, Ende Oktober abgeschlossen werden. Nach der Übersiedelung in das umgebaute und sanierte Gemeindeamt kann sich die Gemeindeverwaltung in neuen, der heutigen Zeit entsprechenden Räumlichkeiten präsentieren.

Nachdem ich das Bürgermeisteramt niedergelegt habe, hat mit Anfang September Vizebürgermeister Hermann Keiler die Amtsgeschäfte übernommen und sogleich eine Neuwahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat ausgeschrieben. Am Mittwoch, 8. September 2021 wurde Ing. Stefan Schiestl durch den Gemeinderat zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Wiesing gewählt und führt nun die Amtsgeschäfte.

Ich wünsche dem neuen Bürgermeister und der neuen Gemeindeführung viel Glück und gute Entscheidungen für die weitere gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde.

Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich bei meinen beiden Vizebürgermeistern, Herrn Hermann Keiler und Herrn Peter Gruber, sowie bei den GemeinderätInnen der letzten vier Perioden bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinen MitarbeiterInnen der Gemeinde Wiesing, der Amtsleiterin, den Mitar-

beiterInnen der beiden Kindergärten 1 und 2, des Schülerhorts sowie dem Lehrerkollegium der Volksschule, den Verantwortlichen und Funktionären in den diversen Vereinen und Institutionen, der Pfarre Wiesing, den MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen im Sozialzentrum in Eben, dem Sozialsprengel, dem Seniorenbund, meinen BürgermeisterkollegInnen, der überörtlichen Verwaltung, allen Wiesingerinnen und Wiesingern und all jenen, mit denen ich in den letzten Jahren zusammenarbeiten durfte.

Natürlich gilt mein Dank auch meiner Frau Andrea und meiner gesamten Familie, da ich ohne deren Unterstützung dieses Amt nicht bekleiden und ausführen hätte können. Ich wünsche euch allen viel Glück und Gesundheit für die Zukunft und unserer Gemeinde eine gedeihliche Entwicklung zum Wohle ihrer BürgerInnen.

**Euer
Aschberger
Lois**



AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 28. JULI 2021

Beschluss Kinderbetreuungseinrichtungsordnung

Die neu erarbeitete Kinderbetreuungseinrichtungsordnung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates bereits in der letzten Sitzung vom 07.07.2021 vorgelegt.

Die schriftliche Stellungnahme von der Abteilung Elementarbildung vom Land Tirol liegt ebenfalls bereits vor. Laut Elementarbildung, ist die vorgelegte Kinderbetreuungseinrichtungsordnung eine zivilrechtliche Regelung, die einen reinen informativen Zweck verfolgt und die von der Gemeinde Wiesing ohne Prüfung seitens der Abteilung für Gesellschaft und Arbeit beschlossen werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt in seiner Sitzung vom 28.07.2021 mit 13 Ja-Stimmen und einer Neinstimme die neu erstellte und überarbeitete Kinderbetreuungseinrichtungsordnung. Diese Ordnung soll ab dem kommenden Kindergartenjahr 2021/2022 zur Anwendung gelangen

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 08. SEPTEMBER 2021

Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat:

Beim Gemeindeamt Wiesing wurde am 24.08.2021 zu Handen Herrn Bürgermeister Stv. Hermann Keiler von Herrn Aschberger Alois der Rücktritt seines Bürgermeisteramtes und der Mandatsverzicht eingebracht.

Nach einer Abkühlungsphase von gesetzlich vorgeschriebenen 7 Tagen wurde am 01.09.2021 die heutige Gemeinderatssitzung mit Tagesordnungspunkt 2 „Rechtswirksamer Mandats- und Amtsverzicht von Alois Aschberger: Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat“ durch den Bgm. Stv. Hermann Keiler fristgerecht

und allen Eltern ausgehändigt werden. Alle zusätzlich relevanten Informationen betreffend Gebühren, Ferienregelungen etc. werden den Eltern ebenfalls zeitnah zu Beginn der Betreuung im Herbst ausgehändigt.

Beschluss Friedhofsordnung

Im Oktober 2020 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Wiesing die Friedhofsordnung aktualisiert und neu beschlossen.

Nach der Verordnungsprüfung durch das Land Tirol, Abteilung Gemeinden, wurde die Gemeinde Wiesing aufgefordert, die aktuelle Vorlage mit den aktuellen Gesetzesauszügen für die Friedhofsordnung anzuwenden.

Deshalb wurde die Friedhofsordnung noch einmal an diese Vorlage angepasst und nun ein zweites Mal dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig die vorliegende und an die Vorlage des Landes angepasste Friedhofsordnung.

Angebote Sanierung Schützenheim

In der Sitzung vom 02.06.2021 hat der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing

und unverzüglich ausgeschrieben und an der Amtstafel kundgemacht.

Das Mandat übernimmt der nächstgereichte Mandatar der Liste UWL Unabhängige Wiesinger Liste Bürgermeister Alois Aschberger Herr Amplatz Michael. Er ist in der heutigen Sitzung verhindert und wird deshalb vom nächstgereichten Mandatar Herrn Böck Dominik vertreten.

In der heutigen Sitzung soll die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat erfolgen. Die Wahl erfolgt geheim durch Abstimmung mit Stimmzetteln.

Für den Wahlsieg wird eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen benötigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt mit 8 Stimmen, Herrn Ing.

einstimmig beschlossen, die Schützenkompanie Wiesing finanziell bei der Neugestaltung der Vereinsräumlichkeiten im Gebäude des Gemeindeamtes Wiesing, Dorf 19, zu unterstützen.

Nun liegen konkrete Kostenvorschläge für die Sanierung des Vereinsheimes vor.

Trockenbau Thomas Moser: 5.869,20 €
Bodenlegerarbeiten Markus Kröll: 3.721,76 €

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.07.2021 einstimmig beschlossen, der Schützenkompanie Wiesing die Hälfte dieser vorgelegten Kosten für die Sanierung des Vereinsheimes zu übernehmen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird nun über die Kostenbeteiligung für die Sanierung des Schützenheimes wie folgt abgestimmt:

Beteiligung an den Kosten mit 50 % durch die Gemeinde: 9 Ja-Stimmen
Beteiligung an den Kosten mit 100 % durch die Gemeinde: 5 Ja-Stimmen

Schiestl Stefan, Dorf 3a, 6210 Wiesing, zum Bürgermeister der Gemeinde Wiesing zu wählen.

Der Bürgermeister Stv. Hermann Keiler gratuliert dem gewählten Bürgermeister zu seiner neuen Aufgabe.

Im Folgenden richtet der Vorsitzende noch ein paar Worte des Dankes an den anwesenden Alt-Bürgermeister Alois Aschberger und bedankt sich beim neu gewählten Bürgermeister Ing. Stefan Schiestl dafür, die neue Herausforderung anzunehmen und wünscht beiden für die Zukunft das Allerbeste.

Der neu gewählte Bürgermeister übernimmt nach der Wahl zusammen mit Bgm. Stv. Hermann Keiler den Vorsitz in der heutigen Gemeinderatssitzung.

Bevor die Tagesordnung regulär fortge-

führt wird, stellt sich der neu gewählte Bürgermeister dem Gemeinderat und auch den ZuhörerInnen persönlich vor. Auch er bedankt sich für die Wahl und das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde und betont, dass er seine neue Aufgabe gewissenhaft und im Sinne der Gemeinde Wiesing erledigen werde.

Beschluss Unterstützung Vereine – Mithilfe Einweihung Ortszentrum

Die feierliche Einweihung des neuen Ortszentrums sowie die Segnung der Friedhofserweiterung samt Aufbahungskapelle fand am 18.07.2021 statt. Die gesamte Bevölkerung wurde mittels Postwurf zu diesem Fest eingeladen. Außerdem wurde im Rahmen des Festes ausgeschiedene Gemeinderäte für ihre politische Tätigkeit geehrt und Pfarrer Wolfgang Meixner feierte mit allen seine abschließende Messe, bevor er seinen Umzug nach Salzburg antrat. Die Planung des Festes wurde von der Verwaltung der Gemeinde Wiesing und von GR Daberto Sandro organisiert und vorbereitet. Alle Vereine von Wiesing beteiligten sich dankenswerterweise mit Begeisterung und viel Einsatz daran.

Im Zuge der heutigen Sitzung wird allen mitwirkenden Vereinen noch einmal ein großer Dank für die tatkräftige Unterstützung beim Fest ausgesprochen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den mitwirkenden Vereinen, die die Gemeinde bei der Durchführung der Feierlichkeiten für die Einweihung des Ortszentrums unterstützt haben, mit jeweils einem Betrag von 250,00 € bzw. 500,00 € (je nach Größe des Vereines) zu fördern. Die Vereine sollen auf Anfrage von GR Daberto selber entscheiden, ob sie die Förderung erhalten wollen oder nicht.

Beschluss Umstellung Abholung Kompostabfälle

Derzeit werden die Kompostabfälle in der Gemeinde Wiesing wöchentlich (im Sommer) und 14-tägig (in den Wintermonaten) von den Mitarbeitern des Bauhofes mit den gemeindeeigenen Gerätschaften bei den Wohnhäusern und Betrieben ein-

gesammelt.

Diese Methode ist nicht mehr zeitgemäß und auch personalmäßig sehr aufwendig. Am Abholtag vom Biomüll sind durchschnittlich 2 – 3 Mitarbeiter des Bauhofes zumindest einen halben Tag lang beschäftigt. Diese Arbeitszeit könnte auch für andere dringend notwendige Tätigkeiten aufgewendet werden. Es wurde deshalb der Vorschlag eingebracht, die Biomüllabholung bzw. –entleerung von einer Entsorgungsfirma erledigen zu lassen.

An 4 Öffnungstagen des Recyclinghofes im November können alle BürgerInnen die Jahrespickerl für die bestehenden Biomülltonnen in der gewünschten Menge abholen. Das Pickerl muss auf jede Biomülltonne geklebt werden, sodass für die Abfuhrfirma klar ersichtlich ist, dass die Entleerung getätigt werden kann.

Für die BürgerInnen entstehen dadurch keine Mehrkosten und die bestehenden Biomülltonnen können weiterverwendet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Abholung von Kompost- bzw. Bioabfällen ab Jänner 2022 von der Firma Felix Troppmaier Transport GmbH laut vorliegendem Angebot durchführen zu lassen.

Beschluss Vergabe Asphaltierungsarbeiten Radweg Fischl

Der Achenseeradweg verläuft auch durch das Gemeindegebiet von Wiesing. Vom Inntalradweg durch das Gemeindezentrum bis an das Ortsende von Wiesing auf Gemeindefahrstraßen, dann weiter ab der Wohnanlage Rofan bis Fischl auf einen geschotterten Feldweg und schließlich nach einer kurzen asphaltierten Strecke durch einen Tunnel entlang dem geschotterten Rodelweg bis zur Notburgkirche in Eben und zum Achensee. Während der Waldweg über den Rodelweg weniger steil und als Radweg ganz gut geeignet ist, ist der kurze Abschnitt von Wiesing bis Fischl etwas steiler und schnell vom Regen ausgewaschen. Für diese ca. 400 m lange Schotterstrecke eignet sich eine Asphaltierung, um die

Verkehrssicherheit und Attraktivität für Radfahrer zu erhöhen.

Dieses Vorhaben wurde auch ins laufende Radverkehrskonzept des PV Schwaz/Umgebung aufgenommen. Im Zuge der Gespräche zum laufenden Radverkehrskonzept, an denen für die Gemeinde Wiesing Bgm. Stv. Hermann Keiler und GR Sandro Daberto teilgenommen haben, wurden noch andere Mängel bezüglich Radstrecken aufgezeigt, wie z.B. eine sichere Verbindung nach Jenbach, die schlechte Verbindung nach Münster über den Camping Inntal oder die mangelhafte Beschilderung der Radwege.

Der Streckenabschnitt des Achenseeradweges zwischen Ortsrand Wiesing und Fischl liegt im Bereich des öffentlichen Gutes der Gemeinde und für die Asphaltierungsarbeiten wurde bereits ein Angebot eingeholt. Laut Auskunft der BH Schwaz ist dafür keine naturschutzrechtliche Bewilligung nötig.

Das Land Tirol, Abteilung Landesstraßen, fördert diese Maßnahme mit 60 %. Ein entsprechendes Ansuchen wurde von der Gemeinde bereits per Email gestellt. Die Zusage liegt ebenfalls bereits vor. Die restlichen 40 % der Kosten sollen zwischen der Gemeinde Wiesing und dem TVB Achensee aufgeteilt werden.

Eine Zustimmung zur Asphaltierung seitens der Gemeinde Jenbach für den Teilbereich auf Jenbacher Gemeindegebiet wurde ebenfalls eingeholt.

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten soll eventuell in diesem Bereich auch noch die LWL Leitung verlegt werden. Gespräche mit der Fa. Volland werden dazu noch geführt.

Die Erlassung eines Fahrverbotes durch die BH Schwaz, Abteilung Verkehr, für das Teilstück des Radweges muss dazu noch beantragt werden. Dieses Ansuchen wurde bereits an die BH Schwaz übermittelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, das Teilstück des Achenseeradweges vom Ortsrand von Wiesing bis Fischl laut vorliegendem Angebot der Fa. STRABAG in Auftrag zu geben.

Beschluss Vergabe Sanierung Quellstube Schwarzbrunnquellen:

Die Quellsfassung und Sanierung der Schwarzbrunnquellen muss noch im Herbst 2021 durchgeführt werden. Dies wurde bereits im Jahr 2009 im sogenannten Quellsanierungsplan dokumentiert und aufgenommen.

Die Kosten dafür sind im heurigen Budget mit einer Summe von 140.000 € veranschlagt.

Es liegen der Gemeinde bereits drei Angebote für die Sanierung der Quellstube, für die Baumeistertätigkeiten und für die Sanierungsarbeiten der Quellsfassung vor. Die Angebote wurden alle vorab von der

Firma Wagner Consult geprüft und freigegeben. Speziell für die Baumeisterarbeiten sollen noch Nachverhandlungen geführt werden.

Im Bereich der Schwarzbrunnquelle müssen noch Rodungsarbeiten auf dem Grundstück 965/10 von Herrn Unterladstätter Johann durchgeführt werden. Herr Unterladstätter wird dafür von der Gemeinde entschädigt werden.

Die Arbeiten an der Schwarzbrunnquelle sollen noch im Oktober 2021 durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Vergabe der Arbeiten für die Quellsanierung Schwarzbrunn laut vorliegenden Angeboten in Auftrag zu geben.

Sanierung Quellstube: Fa. ENREGIS Österreich GmbH in der Höhe von 19.157,50 € netto

Baumeistertätigkeiten: Bestbieter Fa. STRABAG AG in der Höhe von 32.861,49 € netto (exkl. Nachverhandlung)

Arbeiten Quellsfassung – Kostenschätzung: Fa. Quellsfassung Tyrol 21.663,49 € netto

ANGELOBUNG DES NEUEN BÜRGERMEISTERS STEFAN SCHIESTL

Unser neuer Bürgermeister wurde am 13. September 2021 in der Bezirkshauptmannschaft Schwaz durch Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl angelobt. Wir begrüßen Stefan Schiestl herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg für die neue Herausforderung in unserer Gemeinde.



Bildnachweis: Bezirkshauptmannschaft Schwaz

BAUFORTSCHRITT UMBAU GEMEINDEAMT

Die Bauarbeiten beim Umbau des Wiesinger Gemeindeamtes schreiten zügig voran. Die Trockenbau- und Malerarbeiten wurden zwischenzeitlich fertiggestellt, ebenso wurden die Fenster bereits versetzt. Somit kann nunmehr mit den Bodenlegerarbeiten begonnen werden. Mit dem Innenausbau bzw. der Möblierung der Räumlichkeiten kann dann Anfang Oktober gestartet werden. Die Zugangsrampe im Eingangsbereich wird voraussichtlich noch im Oktober verbreitet und im Anschluss daran kann auch die Fassadengestaltung des Zubaus fertiggestellt werden. Nach abschließenden Reinigungsarbeiten könnte dann eine Übersiedlung der Büroräumlichkeiten des Gemeindeamtes im Laufe des Novembers erfolgen.



LEBENSRETTUNGSMEDAILLE

Am 15. August 2021 wurde die Tiroler Lebensrettungsmedaille an Herrn Wolfgang Weisleitner und Herrn Andreas Schwaiger durch die beiden Landeshauptleute überreicht.

Wolfgang Weisleitner war voriges Jahr als Ersthelfer bei einem Fahrradunfall vor Ort. Der Fahrradfahrer erlitt während der Fahrt einen Herzinfarkt, verlor daraufhin die Kontrolle und landete im angrenzenden Feld. Der verletzte Radfahrer konnte erfolgreich reanimiert werden.



von links: Landeshauptmann Günther Platter, Wolfgang Weisleitner, Andreas Schwaiger, Landeshauptmann Arno Kompatscher

ES HERBST`LT

Die Tage werden kürzer, das Vieh ist wieder zurück auf unseren Feldern. Und man hat wieder mehr Zeit, die Früchte unserer Äcker und Gärten zu verarbeiten. Ob Marmeladen, Säfte, Chutneys und vieles mehr, es lässt sich so manche Leckerei daraus zaubern. Dieses Mal haben wir ein altes bäuerliches Gericht gewählt, das auch heute noch oft gekocht wird. Kartoffeln waren zu jeder Zeit verfügbar und kaum ein anderes Gemüse lässt sich in der Küche so vielseitig verwenden. Viel Spaß beim Nachkochen.



SO FUNKTIONIERTS:

Die lauwarmen Erdäpfel pressen, gut salzen, und mit den restl. Zutaten zu einem eher festen Teig kneten. Auf einer bemehlten Arbeitsplatte ca. 0,5 cm dick ausrollen, in Rechtecke schneiden und im heißen Fett goldbraun ausbacken. Auf einer Küchenrolle gut abtropfen lassen. Sauerkraut oder auch Zwetschkenmus schmecken perfekt dazu. Gutes Gelingen!!

GEHWEGMARKIERUNGEN - BODENMARKIERUNG FUSSGÄNGERÜBERGANG – GESCHWINDIGKEITSMESSUNG

Rechtzeitig zum Schulstart wurden die Gehwegmarkierungen im Bereich Rofansiedlung und Erlach sowie die Bodenmarkierungen im Kreuzungsbereich Rofansiedlung/Dorf fertiggestellt.

In diesem Zusammenhang möchten wir an die Wiesinger Bevölkerung appellieren, die Fahrgeschwindigkeit im gesamten Ortsgebiet zu reduzieren, im Besonderen aber im Bereich der Schule und den Straßenkreuzungen. Dazu wurde auch die Geschwindigkeitsanzeige im Bereich der Volksschule platziert.

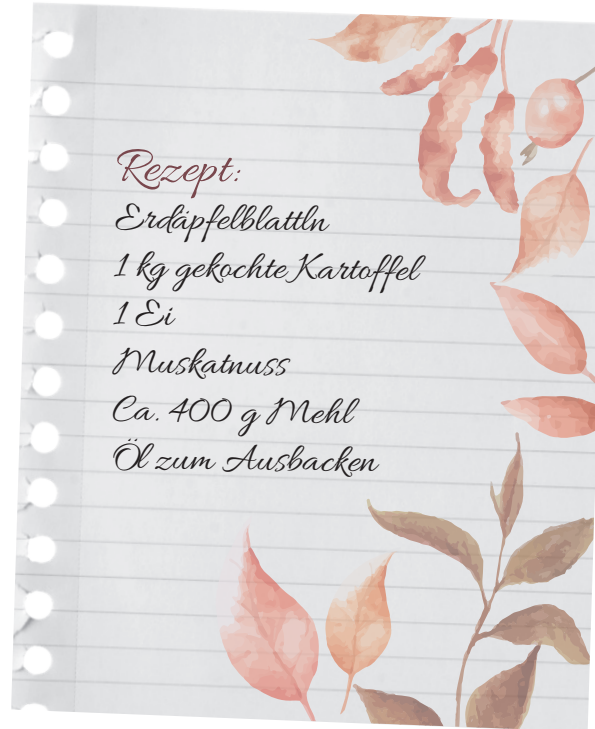
Gerade für Schulanfängerinnen und Schulanfänger beginnt ein spannendes, neues Kapitel in ihrem Leben. Vor allem auch deshalb, weil sie mit Schulbeginn häufig auch zu aktiven Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern werden und neue Wege beschreiten. Leider steigt damit auch die Unfallgefahr. Kinder lassen sich leicht ablenken, kennen die Verkehrsregeln oft noch nicht und

können Geschwindigkeiten und Entfernungen schlecht abschätzen. Daher sind sie aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen und brauchen besondere Unterstützung und Rücksichtnahme der anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Hier setzt auch die Plakataktion „Schulbeginn“ an. AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) erinnern Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker mit Aktionsplakaten in den Gemeinden an den Schulbeginn und appellieren an eine angepasste Geschwindigkeit im Schulumfeld.

Ziele der Aktion

- Geschwindigkeitsreduktion vor Schulen
- Vermeidung von Unfällen im Schulbereich



BESUCH DER AH BEWOHNERINNEN VON EBEN, ACHENKIRCH UND JENBACH

Auf Einladung von Bgm. Alois Aschberger und Bgm. Stv. Hermann Keiler, besuchten am 01.09.2021 einige der Wiesingerinnen und Wiesinger, die in den Altenwohnheimen Eben, Achenkirch und Jenbach leben, ihre Heimatgemeinde.

Bei wunderschönem Herbstwetter wurden die Gäste am neuen Dorfplatz begrüßt und erhielten dort einen umfangreichen Bericht über den abgeschlossenen Bau des neuen Ortszentrums.

Danach gab es eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen beim Dorfwirt Wiesing.

Bgm. Alois Aschberger besichtigte noch mit einigen von ihnen den neu errichteten Chorraum und das Probelokal der Musikkapelle. Alle zeigten sich sehr begeistert von den neuen Räumlichkeiten.



Nach unterhaltsamen Gesprächen über frühere Zeiten mit dem Bürgermeister und dem Bürgermeister Stellvertreter wurde wieder die Rückfahrt angetreten.

**WIR SUCHEN AB SOFORT
DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER/IN**
AM STANDORT ACHENKIRCH MIT EINEM BESCHÄFTIGUNGS-AUSMASS VON MIND. 50%

ANFORDERUNG

Abgeschlossene Berufsausbildung und Berufspraxis im pflegerischen Bereich, Führerschein B, Selbstständigkeit, Gewissenhaftigkeit und Flexibilität.

Die Entlohnung erfolgt nach dem SWÖ-KV € 2.493,60 brutto (Basis Vollzeit) als diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in, excl. Zulagen, Vordienstzeiten werden bei Nachweis angerechnet.

Wir sind von Montag bis Freitag vormittags unter der Nummer **05244-63033** erreichbar und stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.
E-Mail: info@notburgapflege.at



WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE KONTAKTAUFNAHME!

BRUNNEN AM PARKPLATZ BEI DER BUNDESSTRASSE

Gemäß der letzten Trinkwasseruntersuchung der Arge Umwelt-Hygiene GmbH, welche regelmäßig Prüfuntersuchungen im Ortsgebiet gemäß Trinkwasserverordnung durchführt, müssen wir Sie darauf hinweisen, dass das Wasser bei der Bushaltestelle in Erlach **kein Trinkwasser** ist.



VERORDNUNG ZUR LÄRMBEKÄMPFUNG IM BEREICH DER GEMEINDE WIESING

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing hat mit Beschluss vom 07.07.2021 einstimmig aufgrund § 18 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO), LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 116/2020, und § 2 Landes-Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 161/2020, zur Abwehr ungebührlicherweise hervorgerufenen Lärmes für den Bereich der Gemeinde Wiesing folgende Lärmschutzverordnung beschlossen:

§ 1

Schutz vor Lärmbelästigung für besondere Tageszeiten

- Die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen überhaupt, an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages verboten. Dies gilt insbesondere für alle Arten von Rasenmähern, die Benützung von mit Verbrennungs- oder Elektromotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten und alle mit Verbrennungsmotoren ausgestatteten Geräten, Motorsägen, Kreissägen, Schleifscheiben, Trennscheiben etc. sowie für das Klopfen von Teppichen, Matratzen, Decken und ähnlichen.
- Die im Abs. 1 genannten lärmeregenden Arbeiten sind außerdem in einem Umkreis von 50 m von Schulen während der Unterrichtszeit, von Kirchen während der Gottesdienste, von Plätzen während Versammlungen und der Friedhöfe während Beerdigungen untersagt.
- Die Bestimmungen des Abs. 1 finden keine Anwendung bei Winterdiensttätigkeiten, die zum Schutz von Personen oder Sachen erforderlich sind.

§ 2

Benützung von Tongeräten

- Die Benützung von Tonempfangs- und -wiedergabegeräten,

wie Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Autoradios, Mobiltelefone, Tablets udgl. ist im Freien, insbesondere in Öffentlichen Anlagen, auf Straßen und Plätzen verboten, sofern dadurch störender Lärm erzeugt wird. Dieses Verbot gilt nicht für behördlich bewilligte, öffentliche Veranstaltungen aller Art sowie für Organe von Behörden, für das Bundesheer sowie für Rettungs-, Feuerwehr- oder Katastrophenhilfsdienste, soweit die Verwendung von Tongeräten bei deren Einsätze oder Einsatzübungen notwendig ist.

- In den Nachtstunden von 22.00 bis 06.00 Uhr des folgenden Tages dürfen oben angeführte Geräte nur in geschlossenen Räumen und lediglich mit solcher Lautstärke betrieben werden, dass sie außerhalb des Raumes, in welcher sie in Benützung stehen, nicht gehört werden können (Zimmerlautstärke).

§ 3

Geltungsbereich

- Durch diese Verordnung werden bestehende Gesetze und Verordnungen des Bundes oder des Landes i. S. des § 5 Landespolizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976, nicht berührt.
- Diese Verordnung ist auf Handlungen und Unterlassung nicht anzuwenden, die schon nach einer bundes- oder landesgesetzlichen Regelung (z.B. gewerberechtliche, straßenpolizeiliche, kraftfahrrechtliche, baurechtliche Bestimmungen, etc.) geboten oder

verboten ist. Außerdem sind von dieser Verordnung ausgenommen gesetzlich zulässige öffentliche Veranstaltungen wie Platzkonzerte, Umzüge, Feste, Hochzeitschießen (ab 6.00 Uhr) und das Läuten von Kirchenglocken.

Es wird ausdrücklich auf die Verordnung des Landes Tirol vom 29.11.2016 verwiesen, mit der die zulässigen Schallimmissionen aus Baustellen und die Art ihrer Ermittlung festgelegt werden (Baulärmverordnung 2016 LGBl. Nr. 135/2016).

§ 5

Strafbestimmungen

Wer dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht nach anderen Rechtsvorschriften strafbar ist, eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,00 bestraft.

§ 6

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Angeschlagen am: 09.07.2021

Abgenommen am: 26.07.2021

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister
Alois Aschberger



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

In ganz Österreich wird am Samstag, 2. Oktober 2021, zwischen 12.00 und 12.45 Uhr der österreichweite Zivilschutz-Probearm durchgeführt

LR TRATTER: „TIROLER GEMEINDEN KOOPERIEREN AUF ALLEN EBENEN“

- **Gemeindekooperationspreis zum fünften Mal vergeben**
- **„6 Gemeinden, eine mobile Pflege“ aus dem Bezirk Schwaz mit GEKO 2021 ausgezeichnet**
- **Zweit- und drittplatzierte Projekte aus den Bezirken Innsbruck-Land und Lienz**

Zusammenarbeit lohnt sich – immer mehr Tiroler Gemeinden bündeln ihre Kräfte und arbeiten mit ihren Nachbarn zusammen, wenn es um die Umsetzung und Finanzierung größerer Vorhaben geht. Bereits zum fünften Mal holen das Land Tirol und der Tiroler Gemeindeverband mit Unterstützung der Gem-Nova Gemeinden vor den Vorhang, die besonders eng zusammenarbeiten und so gelungene gemeinschaftliche Projekte verwirklichen konnten. Heute, Mittwoch, wurde der Gemeindekooperationspreis – GEKO – 2021 offiziell verliehen: Schlussendlich hat sich das Projekt „6 Gemeinden, eine mobile Pflege“ der sechs Gemeinden Jenbach, Buch in Tirol, Wiesing, Achenkirch, Eben am Achensee und Steinberg am Rofan aus dem Bezirk Schwaz durchgesetzt.

„Von der Pflege über die Abfallwirtschaft bis hin zu gemeinsamen Impfaktionen – die Tiroler Gemeinden kooperieren auf allen Ebenen. Das bringt einen deutlichen Mehrwert mit sich. Denn: Viele größere Umsetzungen wären für eine Gemeinde alleine nicht zu stemmen – umso wichtiger ist es, dass wir diesen Zusammenhalt und die Vorteile aus gemeindeübergreifenden Vorhaben vor den Vorhang holen. Das Siegerprojekt ist erneut ein Paradebeispiel dafür, was durch Kooperation möglich ist. Die wahren Gewinner sind dabei allen voran die Bürgerinnen und Bürger in der Region, die von den Vorteilen einer erweiterten Pflegeinfrastruktur direkt profitieren“, würdigen Gemeindevorstand **Johannes Tratter** und **Ernst Schöpf**, Präsident des

Tiroler Gemeindeverbandes, den Verdienst der Sieggemeinden. „Wir haben mit dem Projekt ‚6 Gemeinden, eine mobile Pflege‘ die beiden Sozialsprengel Achenal sowie Jenbach, Buch, Wiesing gebündelt und mit der St. Notburga Pflege GmbH das mobile Pflegeangebot in dieser Region neu organisiert. Das Versorgungsgebiet der neuen Gesellschaft umfasst 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner“, so **Johanna Rieser**, Geschäftsführerin der St. Notburga Pflege GmbH.

Preisgeld und Siegerfeier

Das Siegerprojekt, das durch eine Fachjury sowie über ein Online-Voting ermittelt wurde, erhält eine Prämie in der Höhe von 8.000 Euro. Zudem haben die BürgerInnen aller beteiligten Gemeinden die Gelegenheit, bei einer GEKO-Feier noch näher zusammenzurücken. „Wir freuen uns über die Anerkennung und werden unseren gemeinsamen Weg auch künftig fortsetzen“, so die BürgermeisterInnen der erfolgreichen Gemeinden **Diet-**

mar Wallner (Jenbach), **Marion Wex** (Buch), **Alois Aschberger** (Wiesing), **Karl Moser** (Achenkirch), **Josef Hausberger** (Eben am Achensee) und **Helmut Margreiter** (Steinberg am Rofan).

Zweit- und drittplatzierte Projekte

Auch die zweit- und drittplatzierten Projekte gehen nicht leer aus: Für sie gibt es 4.000 Euro und 3.000 Euro Preisgeld. Den zweiten Platz erreicht die „Umweltzone Wipptal“, eine Kooperation im Abfallwirtschaftsbereich der zwölf Wipptaler Gemeinden. Über den dritten Platz darf sich das Projekt „COVID-19-Impfung Lienzer Talboden“ von insgesamt fünf Osttiroler Gemeinden freuen. „Aufgrund der positiven Resonanz und um die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu fördern, wird der GEKO auch 2022 wieder vergeben. Ich danke allen teilnehmenden Gemeinden, den Mitgliedern der Jury und der Gemeindeabteilung für ihr Engagement“, so LR Tratter abschließend.



NOTAR SPRECHSTUNDEN IN DER GEMEINDE WIESING

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am 18. Oktober 2021 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

ANMELDUNG DER HANDYSIGNATUR IN DER GEMEINDE WIESING

Ab 13.09.2021 können Sie sich am Gemeindeamt Wiesing für die Handysignatur registrieren lassen.

Die Handysignatur bietet Ihnen die Möglichkeit, viele Amtswegen digital und per Mausklick von zu Hause aus zu erledigen. Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdaten, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, An- und Abmeldung eines Gewerbes, Beantragung einer Wahlkarte und vieles mehr sind mit der Handysignatur ganz einfach zu erledigen.

Durch die Handy-Signatur wird das eigene Mobiltelefon zum amtlichen Ausweisdokument, womit Sie die unterschiedlichen Angebote im Internet auch sicher nutzen können.

Unabhängig von Ort und Zeit können diverse und unterschiedlichste Ansuchen bei Behörden eingebracht werden, Dokumente signiert und elektronische Post sicher erhalten werden.

Voraussetzung für die Beantragung einer Handy-Signatur ist die Vollendung des 14. Lebensjahres.

Ihnen entstehen dadurch keine Kosten. Kommen Sie im Gemeindeamt Wiesing mit Ihrem Handy und einem gültigen Lichtbildausweis vorbei. Wir sind Ihnen gerne bei der Beantragung und Registrierung für die Hand-Signatur behilflich.

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung für die Registrierung unter der Telefonnummer 05244 62623 11.

Das Team der Gemeinde Wiesing.

Anwendungen mit Handy-Signatur

Behördenwege und Online Services der Verwaltung

- Österreichs digitales Amt
www.oesterreich.gv.at
- Unternehmensserviceportal
www.usp.gv.at
- Arbeitnehmerveranlagung (FinanzOnline)
www.finanzonline.at
- Elektronische Gesundheitsakte (ELGA)
www.gesundheit.gv.at
- Elektronische Zustellung
Informationen zur elektronischen Zustellung und die Liste der zugelassenen Zustelldienste finden Sie unter
www.zustellung.gv.at
- Neues Pensionskonto
www.neuspensionskonto.at
- Online-Services der Österreichischen Sozialversicherung
www.sozialversicherung.gv.at
- Meldebestätigung / Meldeauskunft
https://www.help.gv.at/meldebestaetigung
- Strafregisterbescheinigung
https://www.help.gv.at/strafregisterbescheinigung
- Transparenzportal
www.transparenzportal.gv.at

Anwendungen im privatwirtschaftlichen Bereich

- Dokumentensafe
www.handy-signatur.at/login (Handy-Signatur Konto)
- Online-Kündigen (Verträge, Abos, etc.)
www.online-kuendigen.at
- PDF-Dokumente (z. B. Verträge) elektronisch unterschreiben
www.buergerkarte.at/pdf-signatur

Weitere Handy-Signatur Anwendungen finden Sie unter
www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html

Ihre Vorteile im Überblick

- Sich im Internet digital ausweisen
- Dokumente komfortabel rechtsgültig elektronisch unterschreiben
- Amtswegen online erledigen und eServices der Wirtschaft mittels Handy-Signatur sicher nutzen
- Bei Amtswegen Gebühren einsparen! Für eine Vielzahl von Amtswegen fallen Antrags- oder Beleggebühren nach dem Gebührengesetz an: diese sind um 40% reduziert, wenn der Antrag mit der Handy-Signatur eingebracht wird!
- Hoher Sicherheitsstandard und kostenfreie Nutzung

In Kooperation mit:

Bundesministerium Finanzen
Bundeministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Grafische Gestaltung: Schneider/BMDW/Digitalberatung
Druck: BMDW Wien 2019

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Die Handy-Signatur

Ihr digitaler Ausweis und Ihre Unterschrift im Internet



... für private Nutzung und Behördenwege

www.bmdw.gv.at/handy-signatur

Handy-Signatur

Der digitale Ausweis

Hier und jetzt kostenlos aktivieren!



Registrierungsstelle



Informationen zur Handy-Signatur:
www.bmdw.gv.at/handy-signatur

Unterschreiben Sie mit der App „Digitales Amt“ - einfach QR-Code scannen und downloaden!

RICHTIG MIT PLASTIKVERPACKUNGEN UMGEHEN

Viele Produkte unseres täglichen Lebens sind in Plastik verpackt. Wenn die sogenannten Leichtverpackungen (oder auch „Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen“) richtig getrennt und gesammelt werden, kann man sie oftmals recyceln. Die Tiroler Restmüllanalyse 2018/19 hat jedoch gezeigt, dass jährlich rund 8.000 Tonnen an Leichtverpackungen im Tiroler Restmüll landen. Damit gehen sie für den Recyclingkreislauf verloren und verursachen zugleich höhere Kosten – für alle.

Wenn man ein paar einfache Tipps und Infos beherzigt, erleichtert das die richtige Entsorgung von Plastik und tut der Umwelt und dem Geldbeutel gut:

- In die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack gehören ausschließlich Verpackungen. Der kaputte Putzeimer,

altes Kinderspielzeug, Gartenschläuche etc. sind keine Verpackungen und daher ein Fall für den Restmüll!

- Außerdem gibt es oftmals „verwirrende“ Verpackungen: Glänzende Chipssackerln können zwar aussehen wie Metall, gehören aber zu den Leichtverpackungen. Milchpackerln und ähnliche Getränkeverbundkartons müssen aufgrund ihrer Beschichtung in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack – auch wenn sie außen einen Kartonmantel haben. Damit sind sie ein klassisches Beispiel für „Verbundstoffe“ (Abfälle, die aus mindestens zwei verschiedenen Materialien bestehen, die vollflächig miteinander verbunden sind – z.B. auch Tablettenblisters).

- Die Abfuhr und Behandlung von Restmüll sind im Vergleich zu anderen Abfallarten teurer. Je weniger

Restmüll anfällt, desto niedriger können auch die Abfallgebühren gehalten werden.

Umwelt-Tipp: Es ist wichtig, Plastikverpackungen richtig zu trennen und damit ihre Wiederverwertung zu ermöglichen. Noch besser wäre es, sie bereits beim Einkauf so gut es geht zu vermeiden. Auf keinen Fall dürfen sie in der Natur landen – dort würde eine Plastikflasche beispielsweise 300 Jahre lang „überleben“.

In unserer Gemeinde werden Leichtverpackungen über die Gelbe Sack Abholung gemäß Abfuhrkalender der Gemeinde gesammelt. Die Entsorgungspartner sind dazu angehalten, Tonnen bzw. Säcke nicht mitzunehmen, wenn diese offensichtlich Abfälle enthalten, die nicht hinein gehören!

AUSGABE JAHRESBEDARF 2022 GELBE SÄCKE

Die Ausgabe für den Jahresbedarf (ab Jänner 2022) der Gelben Säcke findet am Recyclinghof Wiesing zu den gewohnten Öffnungszeiten an folgenden Tagen statt:

- Di 09.11.2021 von 17.00 – 19.00
- Fr 12.11.2021 von 13.00 – 18.00
- Di 15.11.2021 von 17.00 – 19.00
- Fr 18.11.2021 von 13.00 – 18.00

Bitte kommen Sie an einem dieser Tage am Recyclinghof in Bradl vorbei und holen Sie sich Ihren Jahresbedarf 2022 für die Kunststoffentsorgung ab. Die Ausgabemenge pro Person in einem Haushalt pro Jahr beträgt eine Rolle (6 Säcke) an Gelben Säcken, laut Berechnung und Empfehlung der Fa. DAKA Entsorgung.

Für den Nachholbedarf werden entsprechend Aufzeichnungen durch die Mitarbeiter des Bauhofes geführt, um eine kontrollierte Sacknachverteilung sicherzustellen.

INFORMATIONEN AUS DEM RECYCLINGHOF

ABLAGEPLATZ FÜR STRAUCH- UND GRÜNSCHNITT IN BRADL

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auf dem Ablageplatz in Bradl ausschließlich Grün- und Strauchschnitt in haushaltsüblichen Mengen von Privatpersonen abgelegt werden darf. Gewerbliche Hausmeisterservice-Unternehmen dürfen den Strauchschnitt dort nicht ablagern, dieser ist direkt zur Kompostieranlage vorderes Zillertal – Josef Kröll nach Schlitters zu bringen (Tel: 0664 - 201 88 95, kompost@familie-kroell.at).

RÜCKSCHNITT VON BEPFLANZUNGEN AN GRUNDSTÜCKEN, WELCHE AN ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN ANGRENZEN

Bitte beachten Sie, dass jetzt auch wieder der ideale Zeitpunkt zum Rückschnitt von Hecken und Sträuchern ist. Die Benutzbarkeit und Instandhaltungsarbeiten (zB Winterdienst) der Straße dürfen durch Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen nicht beeinträchtigt werden.

Während des laufenden Jahres stehen Gelbe Säcke nur noch bedarfsgerecht zur Verfügung.

Für eine etwaige Nachverteilung wird ein Verwaltungsaufwand in der Höhe von 3,00 € direkt bei der Abholung von den Mitarbeitern des Bauhofes eingehoben.

Die Gelben Säcke werden nur an private Haushalte inkl. Privatzimmervermietung (Berechnung der Ausgabemenge laut Nächtigungsstatistik) ausgegeben!

Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit, sich an die örtliche Haushaltssammlung anzuschließen. Dafür können kostenpflichtig geeignete Sammelsäcke oder Sammelbehälter direkt bei der Firma DAKA unter der Rufnummer 052142/6910 angefordert werden. Die Sammlung und Entsorgung erfolgt kostenlos. Die genauen Rahmenbedingungen sind bei der Fa. DAKA zu hinterfragen!

Die Termine für die Abholungen

Recycling ermöglichen Ressourcen schonen Geld sparen

KUNST- UND VERBUNDSTOFF-VERPACKUNGEN



Eine Information Ihrer Gemeinde und der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte.

werden wie gewohnt zeitnah und rechtzeitig im Abfuhrkalender der Gemeinde Wiesing bekannt gegeben.

Die bestehenden Tonnen müssen lediglich mit einer Plakette (Jahrespickerl) gekennzeichnet bzw. beklebt werden, damit für die Entsorgungsfirma ersichtlich ist, welche Behälter entsorgt werden sollen und welche nicht.

Die Plaketten für das Jahr 2022 erhalten Sie an folgenden Tagen am Recyclinghof Wiesing:

- Di 09.11.2021 von 17.00 – 19.00
- Fr 12.11.2021 von 13.00 – 18.00
- Di 15.11.2021 von 17.00 – 19.00
- Fr 18.11.2021 von 13.00 – 18.00

Wir bitten Sie, die Pickerl umgehend gut sichtbar auf die Biomülltonnen zu kleben. Ab Jänner 2022 werden nur noch Biomülltonnen mit einem Jahrespickerl von der Fa. Felix Troppmair Transport GmbH entleert.

Die Gemeinde Wiesing bedankt sich für das Verständnis und ist auch weiterhin bemüht, alle BürgerInnen bei der fachgerechten Entsorgung des Biomülls zu unterstützen.



BIOMÜLLENTLEERUNG

Ab Jänner 2022 wird die Biomüllentleerung im Gemeindegebiet von Wiesing von der Fa. Felix Troppmair Transport GmbH durchgeführt.

Für die BürgerInnen, die bereits eine oder mehrere Biotonnen besitzen, wird sich prinzipiell nichts ändern.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES NEUEN DORFZENTRUMS MIT SEGNUMG DER FRIEDHOFSERWEITERUNG SAMT AUFBAHRUNGSKAPELLE

Am 18.07.2021 fand die feierliche Eröffnung des neuen Ortszentrums sowie die Segnung der Friedhofserweiterung samt Aufbahrungskapelle statt. Leider konnte die Feier aufgrund des extrem schlechten Wetters nicht auf dem neuen Dorfplatz abgehalten werden. Die Pfarrkirche Wiesing war aber ein mehr als würdiger Ersatz für die Durchführung der Feier, zu der die Gemeinde erfreulicherweise viele BesucherInnen begrüßen durfte.



Ehrenring und Urkunde - Lörgetbohrer Max



Ehrenzeichen in Gold und Urkunde - Gruber Peter



Ehrenzeichen in Silber und Urkunden - Meixner Angela, Geisler Markus, Pötschger Harald, Flöck Helmut, Kainer Herbert, Hechenblaickner Roland

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch unser Pfarrer Mag. Wolfgang Meixner verabschiedet. Er wird in Zukunft im Kloster Michaelbeuern tätig sein. Zusätzlich durften sich an diesem Tag ausgeschiedene GemeinderätInnen für Ihre jahrelange Mitarbeit in der Gemeinde Wiesing über eine Ehrung freuen.



Ehrenurkunden - Rupprechter Beate, Hechenblaickner Matthias, Lörgetbohrer Gerhard, Wurm Franz

Die musikalische feierliche Umrahmung der Messe wurde von der Bundesmusikkapelle Wiesing durchgeführt. Der landesübliche Empfang mit LR Mag. Johannes Tratter, Bgm. Alois Aschberger und Pfarrer Mag. Wolfgang Meixner wurde wetterbedingt erst nach der Messe am Ortsplatz durchgeführt.

Nach dem offiziellen Festakt wurden alle BesucherInnen und alle Ehrengäste zum gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal von Wiesing und zum Dorfwirt eingeladen. Viele Mitglieder der ortsansässigen Vereine halfen tatkräftig mit und somit konnten alle Anwesenden perfekt mit Essen und Getränken versorgt werden. Die Bundesmusikkapelle Wiesing sorgte auch noch im Gemeindesaal für musikalische Unterhaltung, sodass das Fest noch bis in den Abend weiterging.

Die Gemeinde Wiesing möchte sich bei dieser Gelegenheit herzlich bei allen Mitwirkenden und HelferInnen bedanken, die dieses Fest organisiert und durchgeführt haben.

Fotos: bildmacher.at



TIERGARTEN UND PULVERTURM

Der ehemalige Tiergarten liegt auf dem sogenannten Buchberg am Inn an der Gemeindegrenze zwischen Jenbach und Wiesing. Der Tiergarten wurde um 1580 von Erzherzog Ferdinand II. in Zusammenhang mit dem Ausbau des Jagd- und Lustschlosses Thurnegg in Rotholz angelegt.

Das etwa 0,60 km² große Areal wurde von einer Einfriedungsmauer, der sogenannten Tiergartenmauer, umschlossen. Der ursprüngliche Verlauf der Tiergartenmauer ist großteils bekannt, jedoch sind heute nur mehr abschnittsweise größere Teile der Mauer erhalten geblieben. Die Mauer war insgesamt 3,5 km lang, vermutlich maximal 3 m hoch und 50 cm stark. Sie war aus Kalksteinen errichtet und in den steileren Geländebereichen an der Außenseite mit Pfeilern abgestützt.

Im Jahre 1857 wurde der Tiergarten im Zuge des Bahnbaus geöffnet und das Wild abgeschossen.

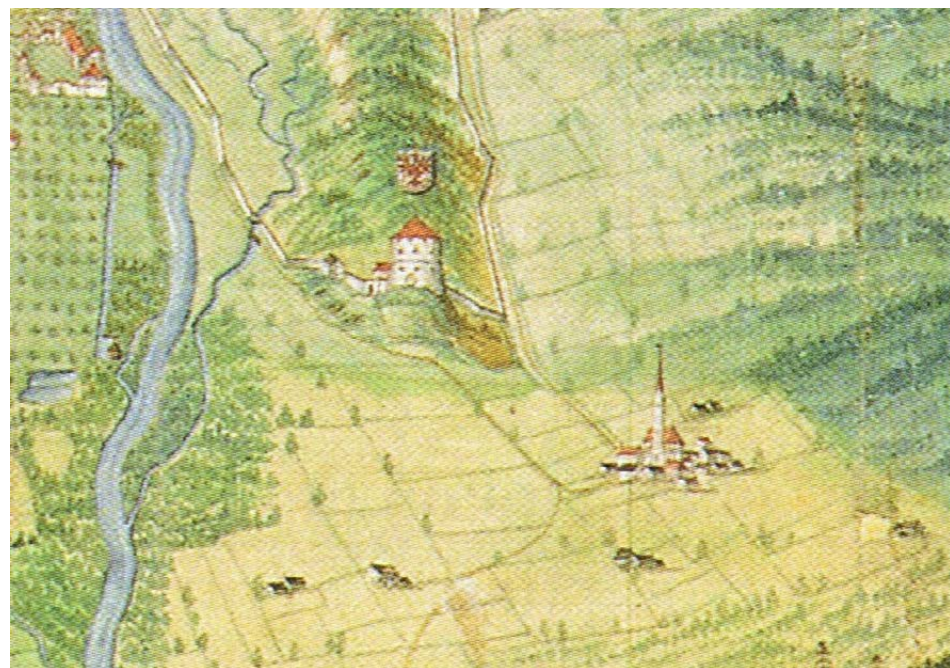
Zwischen diesem Tiergarten und dem Dorf Wiesing stand früher in der Nähe des Inns der sogenannte Pulverturm. Er war mehrgeschoßig, hatte ein von einer Mittelsäule gestütztes Gewölbe und einen kreisrunden Durchmesser von 18 m. Er wurde unter Kaiser Maximilian im Jahre 1504 im Landshuter Erbfolgekrieg zum festen Lager von Pulver, Waffen und Proviant ausgebaut. Die Gerichte Rattenberg, Kitzbühel und Kufstein gehörten damals noch zu Bayern. Also war der Wiesinger Pulverturm eine für die Kriegsführung Maximilians strategisch wichtige Anlage.

In der Wiesinger Pfarrchronik schrieb Pfarrer Johann Josef Thyr: Am 1. Juli 1782 schlug der Tunner (Blitz) um 11 Uhr nachts im Pulverturm ein, sodass die 2 Turmwächter getötet wurden und in ganz Wiesing kein Haus unbeschädigt blieb. In der neuerbauten Pfarrkirche wurden sämtliche Türen und Fenster eingestoßen. Die Wucht der Explosion ließ in sämtlichen Nachbargemeinden bis nach Schloss Matzen die Fenster zerbersten.

Die beschädigte Tiergartenmauer wurde mit Steinen des Turmes geflickt. Die Überreste der Mittelsäule wurden im

Jahre 1970 im Zuge des Autobahnbaus durch die Initiative von Pfarrer Heinz Hundegger sichergestellt und nördlich der Kirche im Friedhof so weit wie möglich passend zusammengestellt.

Die Teile wurden im Jahre 1999 im Zuge der Kirchenrenovierung wieder abgebaut und hinter der Raiffeisenkasse, gegenüber vom Widum, aufgestellt. Zu Beginn des Neubaus des Ortszentrums, wurden die Teile im Bauhof zwischengelagert. Durch Christian Hechenblaickner (Chronikteam) wurde die Idee geboren, ein kleines Stück Wiesinger Geschichte am neugestalteten Dorfplatz auferstehen zu lassen. Dank der großen Hilfe von Bürgermeister Alois Aschberger, der Gemeindeglieder und der fachmännischen Beratung durch Johann Walser von der Chronik Eben konnte dieses Vorhaben umgesetzt werden. Die perfekte Ausführung durch Raimund Walser von der Firma Walserstein aus Maurach wurde in Absprache mit Frau MMag. Neumann vom Bundesdenkmalamt durchgeführt. Damit bleiben die Reste eines untergegangenen Denkmals für nächste Generationen erhalten.



KINDERGARTEN WIESING 1

Mit drei Gruppen und insgesamt 47 Kindern starten wir wieder ins neue Kindergartenjahr. Die drei bis sechs-

jährigen Kinder werden im Laufe des Jahres jede Menge Kontakte knüpfen und viele Erfahrungen im Haus, Gar-

ten und in der Natur sammeln.



HORT WIESING

Trotz ein paar Regentagen im Sommer, konnten wir im Hort den Kindern ein tolles und umfangreiches Programm bieten. Mit dem Bus zum Münsterer Spielplatz und zum Naturerholungsgebiet Moos nach Jenbach, Spiele im Garten, kleinere Ausflüge im Dorf oder auch ein tolles Programm für den Turnsaal

konnten wir den Kindern viel Spaß und Freude bereiten. In den Ferien durften die Hortkinder, Dank der Alterserweiterung, viel von den Kindergartenkindern erfahren sowie auch ihre Stärken und ihr Können an die Jüngeren weitergeben.

Weiteres dürfen wir, aufgrund der steigenden Anzahl der zu betreuenden Kinder, im Hort unsere neue Assistentkraft Roswitha Hanser begrüßen. Wir freuen uns sehr auf ein spannendes, abenteuerreiches neues Jahr und wünschen allen Kindern einen guten Start ins Schuljahr 2021/22!



BESUCH DER VIERTEN KLASSE IN DER GEMEINDE

Am 1. Juli 2021 besuchten die Kinder der vierten Volksschulklasse den Bürgermeister im Gemeindegemeinschaftsraum und wurden über das Gemeindegeschehen informiert.





TANZWORKSHOP DES KINDERCHORS WESING



ren und haben zu unserem Tanzworkshop gleich die Minis und die Kinder der Volksschule eingeladen. Trotz des heißen Wetters sind viele unserer Einladung gefolgt und wir kamen beim Tanzen nicht nur ganz schön außer Atem, sondern hatten auch besonders viel Spaß. Am 30. September findet ein weiterer

Viele kennen sicher die zahllosen verschiedenen Videos zur Jerusalema Challenge. Auch wir von WeSing wollten diesen lustigen Tanz einmal ausprobie-

Workshop statt. Unser Kinderchor trifft sich während der Schulzeit jeden Donnerstag von 16:00-17:00. Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten

finden sich auf unseren Facebook- und Instagram Seiten: Familienmessteam Wiesing Anmeldungen und Information bei Inka Hilscher: 067762057815



JUNGSCHAR & MINISTUNDEN



Katholische Kirche
Jenbach | Wiesing | Münster

Alle Kinder ab der ersten Volksschule sind eingeladen, 14 tägig die Jungschar & Minigruppe zu besuchen. Gemeinsam wird gespielt, gebastelt, gelacht und natürlich auch im Sinne Jesu Gemeinschaft gelebt. Alle Interessierten sind herzlich zum Schnuppern eingeladen. Rückfragen und Anmeldung sind jederzeit in der Pfarre oder direkt bei Gruppenleiterin Patricia (Dekanatsjugendleiterin) unter 0660 47 63 590 möglich.

Geplante Termine bis Dezember: jeweils freitags von 15.30 – 17 Uhr

am 1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2021

Jugendraum Wiesing

Liebe Jugendliche! Kennt ihr den Jugendraum im Wiesinger Widum? Nein? Herzliche Einladung ihn zu entdecken, dort zu chillen, zu quatschen, spielen und es fein zu haben. Schaut doch einfach einmal vorbei! Dekanatsjugendleiterin Patricia (0660 47 63 590) freut sich auf euch:

Geplante Termine bis Dezember: jeweils freitags von 18 – 20 Uhr am 1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2021

Mag. Sabine Meraner, MA

Pastoralassistentin SR Jenbach-Wiesing-Münster

Tratzbergstraße 9, 6200 Jenbach / Dorf 29, 6210 Wiesing / Dorf 93, 6232 Münster
Tel.: 0676 87 30 74 80

www.dibk.at/sr-jenbach

www.facebook.at/SR-JenbachWiesing-Muenster

Instagram: [sr_jenbach_wiesing_muenster](https://www.instagram.com/sr_jenbach_wiesing_muenster)

BENEFIZKONZERT DES LIONS CLUB JENBACH ACHENSEE

Am Samstag, den 13.11. findet um 20:00 im Gemeindesaal Wiesing ein Konzert mit dem Hippacher Holzsound und dem Unterinntaler Soatnriß statt.

Das junge und dynamische Holzensemble Hippacher Holzsound besteht aus Anna-Lena Rainer, Lisa Huber, Theresa Weißbacher sowie Patrick und Philipp Klammer. Alle sind Mitglieder der BMK Hippach. Im Jahr 2015 durften sie sich erstmals musikalisch vorstellen. Holzsound ist Programm - durch die etwas unübliche Besetzung begeistern sie ihre Zuhörer mit einer großen Bandbreite an Genres und Leidenschaft am Spiel.

Claudia Ringler, Anna Egger, Lisi Biechl und Lukas Egger – das ist der Unterinn-

taler Soatnriß. Gefunden haben sich die vier begeisterten Musiker bei einem Adventkonzert in Wien, wo eine gerissene Kontrabass-Saite den Namen der Gruppe prägte. Seither sind sie unzertrennlich und erfreuen das Publikum mit einer Mischung aus Volksmusik, modernen Stücken und Eigenkreationen. Der Erlös aus diesem Event geht, wie immer bei Veranstaltungen der Lions, zu



100 Prozent an den Hilfsfonds des Clubs und kommt in erster Linie Menschen aus der Region zugute, die unverschuldet in Notsituationen geraten sind.

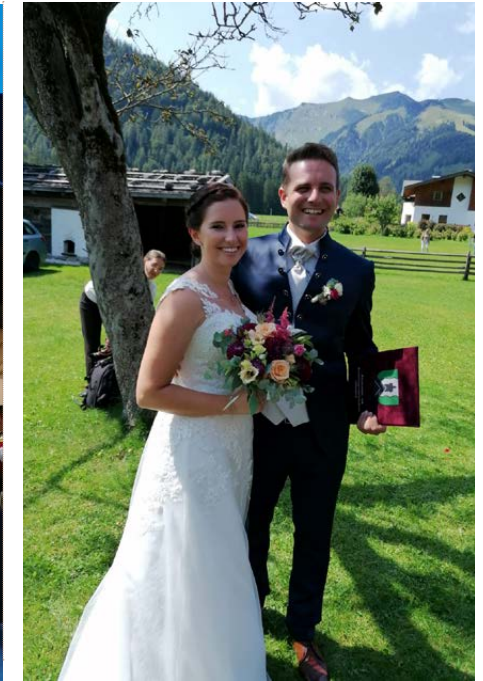
MUSIKKAPELLE WIESING Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger



Mit dem Ende der Platzkonzerte neigt sich auch das Musikjahr 2021 schön langsam dem Ende zu. Nach zahlreichen Ausrückungen für kirchliche und öffentliche Anlässe spielten wir heuer 10 Platzkonzerte. Bei zwei durften wir auswärtige Musikkapellen willkommen heißen und bei einem hat das Jugendorchester WiStaden Anfang gemacht. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die Unterstützung und die Besuche bei unseren Platzkonzerten bedanken. Ein besonde-

rer DANK gilt unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns während der Saison beim Getränkeauschenken oder bei den Zillertaler Krapfen geholfen haben. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen. VIELEN DANK!

Ein besonderes Ereignis war die Hochzeit unserer Hornistin Stefanie und ihrem Hannes. Nach einer schönen Trauung in der Wiesinger Kirche spielten wir gemeinsam mit der BMK Achenkirch



ein paar Märsche für das Brautpaar. Wir möchten den beiden an dieser Stelle noch einmal alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünschen.

Wir möchten alle Freunde und Gönner der Bundesmusikkapelle Wiesing recht herzlich zu unserer Cäcilienmesse am 20. November 2021 in der Pfarrkirche Wiesing einladen.

Wir wünschen euch einen schönen Herbst!

Eure Bundesmusikkapelle Wiesing

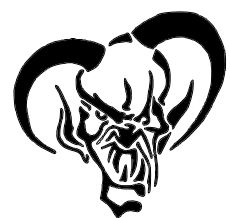


BERGMESSE

Die Bergmesse des WSV Wiesing konnte heuer im August leider nicht stattfinden.

Neuer Termine für die Bergmesse **Sonntag, 3. Oktober 2021, 12 Uhr**

Ersatztermin bei Schlechtwetter 10.10.2021



Guggala Pass

NEUER AUSSCHUSS BEI DER GUGGALA PASS WIESING

Im April 2021 fand bereits die 25. Jahreshauptversammlung der Guggala Pass Wiesing statt. Nach dem Corona Jahr war es gefühlt die erste Zusammenkunft mit mehr als 10 Personen. Die Beteiligung war hervorragend, wohl auch wegen der anstehenden Neuwahlen. Nachdem Gruber Martin sein Amt nach zwei Perioden niederlegte, musste heuer der gesamte Ausschuss neu gewählt werden. So fanden nach den Berichten der jeweiligen Funktionäre die Neuwahlen statt. Es wurde wie folgt gewählt:

Obmann: Meixner Alexander
Obmann Stv.: Grindhammer Maximilian
Kassier: Kerbl Stefan
Kassier Stv.: Schiestl Markus
Schriftführer: Radinger Marco
Schriftführer Stv.: Hintenegger Simon
Beirat: Penz Daniel, Kerbl Matthias, Weisleitner Wolfgang, Gruber Martin

Bedanken möchte sich der neue Ausschuss bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern und Funktionären

und danke an alle, die bereit sind, sich in Zukunft für unseren Verein zu engagieren und das Vereinsleben wieder hochleben zu lassen, denn die Vereine sind ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Gemeinde.

Riesenzuzzler der GUGGALA Pass Wiesing

Die GUGGALA Pass Wiesing veranstaltete heuer mit ihrem neu gewählten Ausschuss ihr erstes Riesenzuzzlerturnier. Bei traumhaftem „Altweibersommerwetter“ rangen 21 Mannschaften um den Turniersieg. Die Mannschaften waren bunt gemischt, so kam eine Mannschaft von der Nachbargemeinde Maurach und zwei Teams aus der Nachbargemeinde Münster zu uns, der Rest war gefüllt mit Wiesinger Teilnehmern, was den Stellenwert des Turniers nochmals hervorhob. Aufgrund des Spielsystems trug dieses Turnier auch zur Generationszusammenführung bei, denn es spielten Jugendliche und Erwachsene im Alter von 9 bis 60 Jahre, was den Spaß noch mehr in den Vorder-

grund stellte.

Schlussendlich entschied das Team „Die Unverbesserlichen“ das Turnier für sich. Den 2. Platz errang die Mannschaft „1. FC Saufhemden“. Auf dem 3. Rang landeten „Die Dorfdeppen“ und den 4. Platz erreichten die „GPW - Oldies“. Von unserer Seite nochmals herzliche Gratulation an alle beteiligten Mannschaften, ohne eure super Disziplin wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.

Bei der Preisverteilung im Anschluss an das Turnier, unterstützte uns noch der damalige Bürgermeister Alois Aschberger. Lois auch dir ein herzliches Dankeschön.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal herzlich bei all den Sponsoren, Gönnern, Teilnehmern sowie allen Beteiligten bedanken, ohne euch wäre das Fest nicht möglich gewesen.

Wir sehen uns spätestens im August 2022, wenn es wieder heißt „Wuzzl ma oan auf“. Termin ist voraussichtlich der 06.08.2022.



Im Bild stellvertretend die Siegermannschaft „Die Unverbesserlichen“.



Im Bild der neu gewählte Ausschuss der GUGGALA Pass (es fehlen Simon Hintenegger und Markus Schiestl).

SCHÜTZENKOMPANIE WIESING UNTERSTÜTZT DIE JUGEND

Am 3. und 4. September 2021 wurde am Schießstand in Wiesing das Bataillons-Jungschützenschießen veranstaltet. Natürlich fand die Veranstaltung unter Einhaltung der Corona-Regel statt und somit freuten sich die Schützen über eine rege Teilnahme.

Aus den dreizehn teilgenommen Kompanien kamen 95 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren nach Wiesing und konnten ihre Zielgenauigkeit unter

Beweis stellen.

Dabei gelang es unseren Jungmarketerinnen und Jungschützen nicht nur die Mannschaftwertung, sondern auch in den jeweiligen Altersklassen die vorderen drei Plätze zu erringen.

Es wurde auch zum ersten Mal seit 1978 die Jungschützenkette nach Wiesing geholt.

Bei der anschließenden Preisverteilung im Gemeindesaal kam das Gesellige

nicht zu kurz.

Wir bedanken und bei der Gemeinde Wiesing und der Schützengilde Wiesing für die Unterstützung an dieser tollen Veranstaltung.

Wenn auch du Interesse am Schützenbrauchtum hast und zwischen 8 und 99 Jahren bist, melde dich doch bei unserem Hauptmann Wacher Fred (0676 – 360 490 8) oder Obmann Kerbl Wolfgang (0676 – 915 895 8).



Hinten von links nach rechts: Weisleitner Wolfgang, Brunner Viktoria, Huber Melissa, Keiler Hermann, Huber Raphael, Huber Sophia, Kerbl Michael, Brunner Katharina, Gorfer Fabian, Brunner Georg, Eberharter Florian, Huber Manfred.

Vorne von links nach rechts: Reremoser Andreas, Guggenbichler Fabian, Reremoser Jakob, Weisleitner Johannes



v. l. Heiler Hermann, Huber Sophia, Bat. Jungschützenbeauftragter Lt. Mario Moser



v. l. Heiler Hermann, Brunner Viktoria, Bat. Jungschützenbeauftragter Lt. Mario Moser



Foto Schützenkette: Viertelkommandant Mjr. Manfred SCHACHNER, Weisleitner Johannes, Bat. Jungschützenbeauftragter Lt. Mario Moser



v. l. Viertelkommandant Mjr. Manfred SCHACHNER, Kerbl Michael, Bat. Jungschützenbeauftragter Lt. Mario Moser

TENNISCLUB WIESING INFORMIERT



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,

hiermit wollen wir euch seitens des Tennisclubs Wiesing im

Folgenden kurz über die letzten Aktivitäten und Veranstaltungen der aktuellen Saison informieren.

Von 01. bis 03. September 2021 fand auch in diesem Jahr wieder unser Tenniscamp für unsere Kids statt. Bei großartigem Spätsommerwetter wurden diverse Trainingseinheiten absolviert. Vom Konditionstraining über Stabilisationstraining bis zum Techniktraining wurde den Kindern alles näher gebracht, was im Tennissport wichtig ist. Dabei kam auch der Spaß bei diversen Spielen nicht zu kurz.

Von 27. August bis 04. September 2021 fand ein weiterer Bewerb unserer Vereinsmeisterschaften statt. Bei der Doppel-Vereinsmeisterschaft kämpften insgesamt 13 Paarungen um den Vereinsmeistertitel. Auch die Zaungäste kamen dabei nicht zu kurz und konnten bei einem kühlen Getränk tolle und spannende Spiele mitverfolgen. Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern.

Als letzter Bewerb in diesem Jahr findet noch unsere Einzel-Vereinsmeisterschaft von 24. September bis 09. Oktober 2021 statt.



Tenniscamp

Schau doch mal bei uns vorbei, die Chance, dass du in dieser Zeit auch noch ein paar spannende Ballwechsel siehst, ist groß.

Mit sportlichen Grüßen
TC Wiesing



Vereinsmeister Doppel Herren



Vereinsmeister Doppel Damen

WILLKOMMEN

JONAS
CARINA UND PATRICK BAIR

LENI MELINA
TAMARA UND BERNHARD WACHTER

LUISE
ANITA ABERHAM UND
SÖREN HEIDERSTÄDT

FELIX
MARIA UND ANDREAS HÖLZL

JAKOB DANIEL
SUSANNE UND ROBERT LECHNER

PAUL JOSEF
ANNA-MARIA OBERHEINRICHER UND
CHRISTIAN SALVENMOSER

EMIR-ASAF
SEVIL ALICI UND YASIN KARAKAYA



Waldaufseher Johann Flöck – 60. Geburtstag

Wir gratulieren unserem Waldaufseher Johann Flöck zu seinem 60. Geburtstag und wünschen ihm für die kommenden Jahre gute Gesundheit.



VERANSTALTUNGEN

Volkstanz

30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11.2021 jeweils ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

Bergmesse des Wintersportvereins Wiesing

03.10.2021, ab 12.00 Uhr
Ersatztermin bei Schlechtwetter 10.10.2021

Benefizkonzert des Lions Club Jenbach Achensee

13.11.2021, ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal mit dem Hippacher Holzsound und dem Unterinntaler Soatnriß

Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen die gültigen Covid-Richtlinien und Hygienevorschriften.

Windelgutschein

Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern im Gemeindeamt ein kleines Willkommensgeschenk sowie einen Windelgutschein. Die Eltern werden ersucht, eine Kopie der Geburtsurkunde im Gemeindeamt abzugeben.

Gerne veröffentlichen wir dann die Geburt in der Wiesinger Gemeindezeitung.



*Wir gedenken
unserem
Verstorbenen*

Maria Mair, 28.06.2021
Antonia Wimmer, 06.07.2021
Ingeborg Krimbacher, 16.07.2021

NÄCHSTE AUSGABE

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Schiestl
Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigelegter Artikel und Fotos ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. November 2021
Layout und Druck: Sterndruck Fügen

Herzlichen Glückwunsch!



Goldene Hochzeiten

*Anna und Leopold Riedling
Helga und Albert Flöck*

Diamantene Hochzeit

Herlinde und Hermann Wegscheider

Die Übergabe der Jubiläumsurkunden erfolgte am 25.08.2021 durch Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl im Gasthof „Dorfwirt“.

v.l. Vizebürgermeister Hermann Keiler, Altbürgermeister Alois Aschberger, Herlinde und Hermann Wegscheider, Anna und Leopold Riedling, Helga und Albert Flöck, Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl



Erika Bolego – 80. Geburtstag



Johann Mayr – 80. Geburtstag



Helga Mölgg – 80. Geburtstag



Johann Fankhauser – 80. Geburtstag



Ottilie Widner – 80. Geburtstag



Werner Kirchmayr – 80. Geburtstag



Albin Kirchmair – 80. Geburtstag



Adolf Reiter – 85. Geburtstag



Franz Klocker – 85. Geburtstag

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit für die nächsten Jahre.



Wissenstest 2021

Am 11.09.2021 nahm die Jugendfeuerwehr Wiesing wieder am Wissenstest des BFV Schwaz teil. Den ganzen Sommer über bereiteten sich die Jungs und Mädels darauf vor. Als Generalprobe für den Wissenstest hielten die Jugendfeuerwehren Buch, Jenbach und Wiesing auch wieder die traditionelle gemeinsame Erprobung ab. Bestens vorbereitet stellte sich unsere Jugendfeuerwehr den Fragen der Bewerter. Neben einem theoretischen Teil wurden folgende Themen geprüft:

Wasserführende Armaturen, Geräte zum Absichern der Einsatzstelle, Feuerlöscher und Löschregeln, Knoten, Funk, Planspiel Löschgruppe, Dienstgrade und Formalexerzieren Da auf Grund von Corona der Wissenstest im Jahr 2020 ausgefallen ist, traten alle Mitglieder in zwei Stufen an. Wir dürfen zu folgenden Leistungen gratulieren:

Wissenstestabzeichen BRONZE + SILBER:

Georg Brunner, Matthias Danler, Tobias Gattermair, Paul Hechenblaickner, Nina Heim, Michael Kerbl, Andreas Reremoser und Jakob Reremoser

Wissenstestabzeichen SILBER + GOLD:

Fabian Aman, Daniel Hackler, Matteo Obholzer, Kenzo Santeler